

Objekt: CLUB MED, Cap Skirring, Senegal
Bauherr: Société Immobilière et Gestion Hôtelière du Cap Skirring (SIGHC)
Pointe des Almadies, Dakar, République du Sénégal
Auftraggeber: Bernhard Schragen GmbH
Contact Gerhard Postel
Bockenbachstrasse 67
57223 Kreuztal
Auftragnehmer: Mohr Holzbau GmbH
Am Wolfsgestell 2
56477 Rennerod
Tragwerksplaner: Ingenieurbüro Bernhard Güth
Am Grauen Stein 26
56477 Rennerod

Neuaufbau nach Feuersbrunst - Club Méditerranée Cap Skirring, Senegal

Rennerod. Im Mai 2009 wurde das Hauptgebäude des Club Méditerranée im senegalesischen Cap Skirring mit Restaurant, Rezeption, Theater, Lounge und Terrassen durch einen verheerenden Brand zerstört. Nachdem die Renneroder Firma Mohr Holzbau mit dem Club Méditerranée bereits Auslandsprojekte erfolgreich umgesetzt hatte, trat der Club im Juni 2009 an das Westerrwälder Unternehmen mit dem Auftrag heran, einen Neubau als Holzbinderkonstruktion zu errichten.

Hauptbaustoff für den Gebäudekomplex mit 3000 Quadratmetern Grundfläche sollten leichte Tragwerke aus Holz mit Schilfeindeckung sein, wie sie für die Region üblich sind.

Mehrschichtbetrieb in der Fertigung und Straffung der Montagezeit vor Ort waren für den Holzbaubetrieb nötig, um die Zeitvorgaben einhalten zu können. Die Planung wurde optimiert, indem die vorgefertigten Elemente für den Transport in containerkompatible Größen aufgegliedert wurden.

Größte Herausforderung war die Logistik mit allen Anforderungen deutscher und senegalesischer Behörden und dem Transport im Zielland. Der Auftraggeber, die französische Regierung und die örtliche Projektleitung mussten sich einschalten, damit die 13 Container überhaupt in Cap Skirring ankamen. Geliefert wurden unter anderem 7250 lfdm Abbund, das entspricht rund 225 m³ Holzmasse in BSH.

Aufgeschlossen mussten sich die Mohr Mitarbeiter vor Ort auch im Hinblick auf landesübliche Arbeitsweisen sein:

Was hierzulande eher über Technik und Maschineneinsatz gelöst wird, findet im Senegal seinen Ersatz in schierer „Manpower“. Indem noch drei zusätzliche Mitarbeiter der Firma Mohr eingeflogen wurden, konnte das Objekt schließlich fristgerecht am 27. Januar 2010 übergeben werden.